

Exorzismen des hl. Johannes Chrysostomus

1. Gebet

Lasset zum Herrn uns beten !

Herr, erbarme dich !

Du ewiger Gott, der du das Geschlecht der Menschen von der Gefangenschaft durch den Teufel erlöst hast, erlöse deinen Knecht (deine Magd) vor aller Wirksamkeit der unreinen Geister; gebiete den bösen und unreinen Geistern und Dämonen sich von der Seele und dem Leib deines Knechtes (deiner Magd) zu entfernen, ohne rasend zu werden und ohne sich in ihm (ihr) zu verstecken. Sie mögen durch deinen Namen und den deines einziggeborenen Sohnes und deines Heiligen Geistes von dem Geschöpf deiner Hände vertrieben sein.

Damit es, von jedem teuflischen Einfluß gereinigt, heilig und gerecht und fromm lebe, und der Teilnahme an den allreinen Sakramenten deines einziggeborenen Sohnes, unseres Gottes, gewürdigt werde; mit dem du, zusammen mit deinem gütigen und lebensspendenden Geiste, gepriesen und verherrlicht bist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Gebet

Lasset zum Herrn uns beten !

Herr, erbarme dich !

Du, der du alle unreinen Geister bedroht hast und durch die Kraft deines Wortes den Legion vertrieben hast, erscheine du auch jetzt durch deinen einziggeborenen Sohn bei deinem Geschöpf, daß du nach deinem Abbild erschaffen hast, und treibe den Widersacher aus ihm hinaus! Auf daß es als beseelter Tempel des Heiligen Geistes und der heiligen und allreinen Sakramente behütet wird: Durch die Gnade und das Erbarmen und die Menschenliebe deines einziggeborenen Sohnes, mit dem du gepriesen bist, mitsamt deinem allheiligen und gütigen und lebensspendenden Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

3. Gebet

Lasset zum Herrn uns beten !

Herr, erbarme dich !

Wir rufen dich an, Gebieter, Gott, Allherrscher, du höchster, unversuchbarer und friedlicher König. Wir rufen dich, der du Himmel und Erde geschaffen hast, an; denn aus dir wächst das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, hervor. Du hast es gefügt, daß die vierfüßigen und vernunftlosen Tiere den Menschen gehorchen, denn du hast diese unterworfen. Strecke deine starke Hand und deinen hohen und heiligen Arm aus, und suche behütend dieses, dein Geschöpf, heim. Sende zu ihm einen Engel des Friedens, einen starken Engel, herab, welcher jeden bösen und unreinen Dämon bedroht und von ihm vertreibt. Denn du bist der einzige, höchste und allherrschende Herr, der gepriesen ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

4. Gebet

Lasset zum Herrn uns beten !

Herr, erbarme dich !

Die göttliche und heilige und furchtbare und unerträgliche Namensgebung und Anrufung führen wir zur deiner Austreibung durch, du Abtrünniger. Ebenso bedrohen wir dich, damit du ausgerottet wirst, Teufel. Der heilige, anfanglose und furchtbare Gott, der seiner Substanz nach unsichtbar ist, er, der von unermesslicher Kraft und unverhüllter Gottheit ist, er, der König der Herrlichkeit und der allherrschende Gebieter, bedroht dich, Teufel, er, der alles aus dem Nichtsein in das Sein durch das Wort in schöner Art und Weise zusammengefügt hat, und der auf den Flügeln des Windes schreitet. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der das Wasser des Meeres herbeigerufen hat und es auf der Fläche der ganzen Erde hat strömen lassen; sein Name lautet: „ Herr der Kräfte. “ Der Herr bedroht dich Teufel, er, dem die unzähligen, feurigen, himmlischen Scharen in Furcht dienen und die vielen Chöre der Engel und Erzengel zitternd verherrlichen. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, den die Kräfte und die furchtbaren Sechsflügligen und die vieläugigen Cherubim und Seraphim verehren, sie, deren Antlitze von zwei Flügeln bedeckt werden, wegen der Betrachtung seiner unergründlichen Gottheit, und deren zwei Flügel die Füße bedecken, damit sie nicht durch seine heilige Herrlichkeit und unbegreifliche Größe verbrannt werden, und die mit zwei Flügeln Fliegen und den Himmel mit ihrem Ruf erfüllen: „ Heilig, heilig,

heilig ist der Herr Sabaoth, erfüllt sind Himmel und Erde von seiner Herrlichkeit.“

Der Herr bedroht dich, Teufel, er, das Wort Gottes, daß vom Schoße des Vaters herabgestiegen ist und durch die Jungfrau in verehrter, unsäglich und allreiner Art und Weise Fleisch annahm und unaussprechlich der Welt erschien um sie zu erretten, und der dich durch seine richtende Kraft vom Himmel geworfen hat, und dich so allen als Verworfenen geoffenbart hat. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der zum Meere sprach: „Schweige, verstumme!“ und die Wellen kamen augenblicklich zur Ruhe. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der aus seinem allreinen Speichel einen Brei bildete, und die gebrechliche Sehkraft des Blindgeborenen wiederherstellte, und ihm so das Augenlicht schenkte. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der die Tochter des Synagogenvorstehers mit seinem Wort wiederbelebte, er, der den Sohn der Witwe dem Munde des Todes entriß, und seiner Mutter vollkommen und gesund zurückgab. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der Lazarus nach vier Tagen unverwest und unbefleckt aus den Toten auferweckte, als ob er nicht gestorben wäre, zur Überraschung Vieler. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der durch den Schlag (den er erhielt) den Fluch unwirksam machte und, durch die Lanze in seiner Seite, daß das Paradies schützende, flammende Schwert zurücktrieb. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, dessen Antlitz angespuckt wurde, und so jede Träne von jedem Gesicht abwischte. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der für die Errettung der Welt und deinen Fall, und den deiner Engel, an das Kreuz genagelt wurde. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der am Kreuz die Stimme erhob, und der Vorhang des Tempels zerriß und die Felsen zerbarsten und die Gräber taten sich auf und die von Urzeit Begrabenen standen auf. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der durch den Tod den Tod getötet hat, und durch seine Auferweckung den Menschen das Leben geschenkt hat. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der in den Hades hinabstieg und seine Gräber öffnete, und alle, die in ihnen gefangen waren, befreite und zu sich zurückrief; als die Hüter des Hades ihn sahen, zitterten sie, und, mit Angst erfüllt, flüchteten sie sich in den Hades. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, Christus unser Gott, der von den Toten auferstand und allen die Auferstehung schenkte. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der ehrenvoll zu seinem Vater in dem Himmel auffuhr, und sich zur Rechten der Majestät auf den Thron der Herrlichkeit setzte. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der, von seinen heiligen Engeln begleitet, in Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels wiederkommen wird um Lebende und Tote zu richten. Der Herr bedroht dich, Teufel, er, der dir das unauslöschliche Feuer und den ruhelosen Wurm und die äußerste Finsternis als ewige Höllenstrafe bereitet hat. Der Herr bedroht dich, Teufel; alles fürchtet sich und zittert vor der Kraft seines Antlitzes, und unermeßlich ist der Zorn mit dem er dich bedroht.

Er, der Herr selbst, bedroht dich jetzt, Teufel, durch seinen furchtbaren Namen. Erschauere, erschrick, fürchte dich, weiche, sei ausgerottet und fliehe, du, der du vom Himmel gefallen bist, und mit dir alle anderen bösen

Geister. Fahrt aus all ihr bösen Geister der Bosheit, der Unzucht, der Schlechtigkeit, ihr Geister der Nacht, des Tages, des Mittags, des Abends, der Mitternacht, des Betrug und der (dämonischen) Herrschaft; sei es daß ihr vom Lande aus oder vom Wasser oder von kultischen Gegenständen oder von Rohren oder von Schluchten oder von Kreuzwegen oder von Seen oder von Flüssen oder von Häusern oder von Höfen oder von Bädern aus (wirkend) beeinflusst, und den Verstand des Menschen verändert und schädigt: Entweicht rasch von dem Geschöpf Christi, unseres Schöpfergottes, und seid entfernt von dem Knecht Gottes (der Magd Gottes) Fahrt aus aus seinem (ihrem) Verstand, seiner (ihrer) Seele, seinem (ihrem) Herz, seinen (ihren) Nieren, seinen (ihren) Sinnen und allen seinen (ihren) Gliedern, auf daß er (sie) geheilt und vervollkommend und befreit befunden werde; auf daß er (sie) seinen (ihren) eigenen Gebieter und Allschöpfergott erkennen möge, ihn, der die Verirrten sammelt und ihnen, durch die Wiedergeburt und Erneuerung, die durch die heilige Taufe geschieht, das Siegel der Errettung gibt, so daß er (sie) seiner unbefleckten, überhimmlischen, und furchtbaren Sakramente gewürdigt und mit seiner wahrhaftigen Herde vereinigt werde und an dem Weideort zelten und durch das Wasser der Ruhe getränkt und vom Hirtenstab des Kreuzes behütet und sicher geführt werden möge, zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben.

Denn ihm gebührt alle Herrlichkeit, Ehre, Verehrung und Majestät, mit seinem anfanglosen Vater und seinem allheiligen und gütigen und lebensspendenden Geiste, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.